

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 50

Artikel: Die letzten Schreckenstage von Madrid
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die letzten Schreckenstage von Madrid

Es gab Tage, da schlugen 300—400 Granaten in Madrid ein. Und eines Tages in der zweiten Hälfte November, als auch die schweizerische Gesandtschaft getroffen wurde, da waren es über 2000 Geschosse, die in die Straßen und in die Häuser niederprasselten. Bild: Blick in die Calle Mendizibál nach den letzten heftigen Bombardementen.

Madrid sous les bombes. 300 à 400 obus par jour! A la mi-novembre, par un ouragan de feu, notre légation aussi fut atteinte. Aspect de la Calle Mendizibál au lendemain du bombardement.



Verseucht? Nein — kerngesund!

Der gegenwärtige Seuchenzug gab Veranlassung, die zoologischen Gärten von Basel und Genf zu schließen. Zürich hat seinen Zoo nicht geschlossen, aber allerhand strenge Vorsichtsmaßnahmen sind getroffen worden, um den Stallfeind fernzuhalten. Obschon es noch nicht erwiesen ist, daß auch die Fleischfresser von der Seuche befallen werden können, werden auch diese täglich kontrolliert. Bild: Der Direktor des Zürcher Zoo besieht sich auf einem Kontrollgang durch den Garten die Schnauze einer Hyäne, die sich die Behandlung ruhig gefallen läßt.

Fièvre aphteuse? — Mais, mais non. En parfaite santé. Vu le danger d'épidémie, il a fallu fermer le Zoo de Bâle et celui de Genève. A Zurich, pas de fermeture. Mais on prend toutes les précautions désirables. Chaque jour — entre les repas — on donne à nos carnassiers l'occasion de montrer les dents. On observera que la hyène, pleine d'humour en l'occurrence, ne sourit pas que du bout des lèvres.

Photo Presse-Diffusion

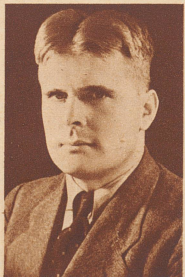


Gustave Doret

einer der besten und wohl der fruchtbarsten unserer westschweizerischen Komponisten. Seine Musik ist uns hauptsächlich durch das «Théâtre d'art du Jorat» nahegebracht worden. Nun bringt in diesen Wochen das Stadttheater zu Lausanne seine «Nuit des Quatre-Temps» (Text von René Morax) nach langer Pause wieder einmal zur Aufführung.

G. Doret, dont ni le visage, ni la musique, ni la verve de plume ne peuvent faire croire qu'il a dépassé les 70 ans! On reprend ces jours-ci sur la scène de Lausanne sa «Nuit des Quatre-Temps» (texte de René Morax).

Photo Oth



In Berlin unerwünscht

Hermann Böschstein, der Berliner Korrespondent der «Basler Nachrichten».

Hermann Böschstein, correspondant des «Basler Nachrichten», indésirable à Berlin.



Das Automobil unseres Berichterstatters nach der Rückkehr von einem «Ausflug» in die Umgebung von Madrid. Der Wagen war ins Infanteriefeuer geraten, aber wie durch ein Wunder blieben die Insassen heil.

Notre reporter a fait une «promenade» aux environs de Madrid. On se rendra compte que sa voiture a vu le feu.